

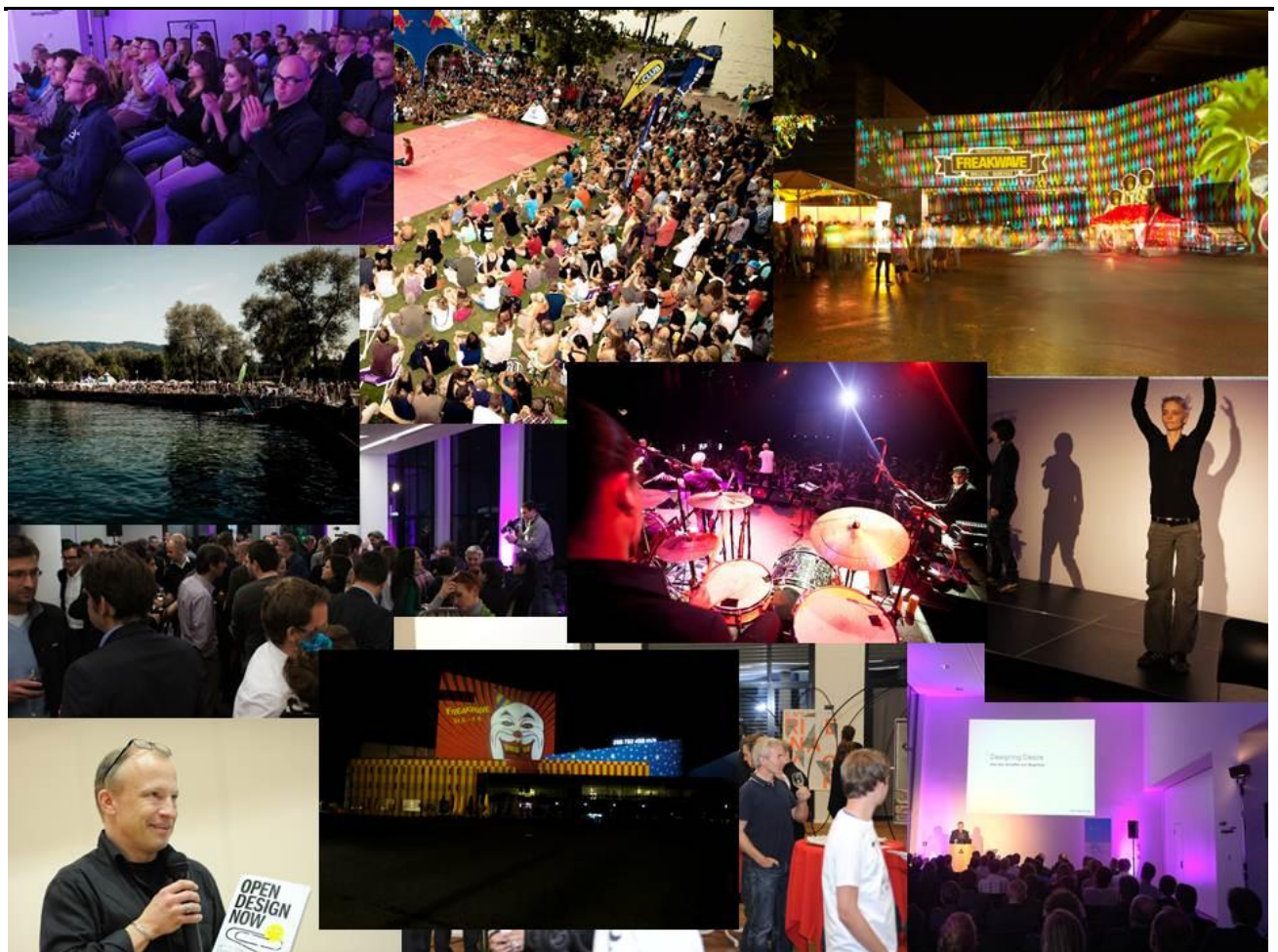
Wir fördern Europa.

# Schlussbericht

für das Projekt Nr.139

„Creative Industries“

im Rahmen des Interreg IV-Programms Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein



## I. Allgemeine Angaben

### Projektnummer und -titel

Projekt Nr. 139  
Creative Industries

### Projektkoordinator

Mag. Helga Ginzinger  
Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus GmbH  
Platz der Wiener Symphoniker 1, 6900 Bregenz

### Projektpartner *(kurze Liste mit Bezeichnung und Herkunftsland der beteiligten Partner)*

Projektpartner 1  
Prisma Zentrum für Standort- und Regionalentwicklung GmbH  
Icub, Millenium Park 9  
A 6890 Lustenau

Projektpartner 2  
Messe Friedrichshafen GmbH  
Neue Messe 1  
D 88045 Friedrichshafen

Projektpartner 3  
Wirtschaftsförderung Bodenseekreis  
Leutholdstraße 30  
D 88045 Friedrichshafen

Projektpartner 4  
Taufrisch Konzept- und Projektwerkstatt  
Funkenweg 7  
A 6911 Lochau

### Projektlaufzeit *(TT.MM.YYYY - TT.MM.YYYY)*

01.11.2009 – 31.12.2010

### Anlagenverzeichnis *(für zusätzlich beigelegte Dokumente)*

4

## II. Inhaltlicher Schlussbericht

### II.1 Projektbeschreibung

Das Hauptziel dieses gemeinschaftlichen Projektes war die Kreativbranche rund um den Bodensee zu vernetzen. Dies geschah erfolgreich auf mehreren Ebenen. Zum einen mit Hilfe einer **Potenzialanalyse** zur Kreativwirtschaft im Bodenseekreis, zum anderen im Zuge unterschiedlicher Veranstaltungen: die **Vlow!** – der Kongress der Kreativwirtschaft, die **Büro & IT**, eine Messe für die Kreativwirtschaft sowie unterschiedliche Ausstellungen der Branche.

Im Zuge der Veranstaltungen und Innovationen der Projektpartner wurde eine große Gruppe von Kreativen angesprochen. Das **designforum Vorarlberg** sowie das **Freakwave Festival** sprechen junge Kreative zwischen 16 und 35 Jahren an. Im Zuge der vlow! wird der Nachwuchs vorgestellt und ein Austausch der Mitglieder der Industrie im deutschsprachigen Raum unterstützt. Diese Veranstaltungen wurden gestützt durch die Studie zur Kreativwirtschaft im Bodenseekreis.

### II.2 Gegenüberstellung geplanter und tatsächlich durchgeführter Aktivitäten

Die geplanten Aktivitäten wurden alle tatsächlich durchgeführt:

Studie: Kreativwirtschaft am Bodensee	Geplant war die Durchführung einer Studie über das Potenzial der Kreativwirtschaft im Bodenseekreis und in den angrenzenden Landkreisen sowie die Formulierung von konkreten Handlungsmaßnahmen zur Förderung dieses Bereiches. Ferner sollten Netzwerkstrukturen analysiert und ggf. durch gezielte Maßnahmen gefördert bzw. aufgebaut werden. All diese Aktivitäten wurden vollumfänglich durchgeführt bzw. werden noch durchgeführt. Die Studie wurde erstellt und dem interessierten Publikum vorgestellt. An der Präsentationsveranstaltung nahmen 27 Personen teil, Einladungen wurden grenzüberschreitend an über 300 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Mitarbeiter der Kreativbranche verschickt.
Vlow!10 22. – 24.04.2010	300 Fachleute aus den Bereichen Architektur, Grafik- und Industrie-Design sowie Werbung und Marketing trafen an diesen drei Tagen zusammen. Das Thema lautete „Erzählende Räume“, die TeilnehmerInnen kamen aus Österreich, Deutschland und Schweiz. Der Austausch rund um den Bodensee wurde gefördert.
Network & Identity 06.05.2010	Der neue Standort des designforum Vorarlberg im Campus Dornbirn wurde offiziell eröffnet.
BarCamp 29. – 30.05.2010	Designaffine Kreative aus Vorarlberg, der Schweiz, Liechtenstein und Süddeutschland, die zumeist (noch) keine Unternehmer sind, konnten hier wertvolle Kontakte gewinnen.
Coachingreihe C hoch 3 Juni – November 2010	Auf 18 Plätze bewarben sich 38 Personen um ein Coaching-Projekt für Kreative.
Freakwave Kick off 26.06.2010	Conrad Sohm Dornbirn
Freakwave KAZ late night 14.08.2010	Werkstattbühne Bregenz
Kreatives Netzwerk IT & Büro, 04. – 06.11.2010	2.700 FachbesucherInnen fanden die richtigen Produkte und Lösungen für ihren Betrieb. Mehr als 100 Aussteller präsentierten einen qualitativ hochwertigen Querschnitt durch die moderne Bürolandschaft. Gleichzeitig fanden 50 Fachvorträge statt, in denen die Zuhörer viele Anregungen und Impulse mitnehmen konnten.
Freakwave Festival 01. - 05.09.2010	Das Festival hat wiederholt junge & freie Kunst-, Kultur und Kreativbereiche zu einem außergewöhnlichen In- und Outdoor-Veranstaltungskonzept verbunden. Neben einzelnen Programmhighlights während des Festivals liegt ein starker Fokus auf der Förderung des regionalen, aufstrebenden Nachwuchses und dessen Vernetzung mit internationalen Kreativen durch Workshops, Lectures und anderen Arten des Erfahrungsaustausches.

Vortrag netz_erwachen 20.01.2011	160 BesucherInnen aus den Bereichen Internet, Grafikdesign, marketing, Werbung und Medienplanung trafen sich zum Vortrag von pilot.de.
James Dyson Ausstellung 04.02. – 31.03.2011	„Sturm gegen den Stillstand“ – so der Titel der ersten Industrie-Design Ausstellung. James Dyson mit seiner technologiegetriebenen Designansatz ist ein Showcase mit hoher Relevanz für die Industrie der Bodenseeregion, in der Produktdesign oft von Technikern gemacht, seitens Unternehmen war das Interesse an der Ausstellung daher auch sehr groß. Personen bei Führungen wochentags 320 Personen individuell wochentags 370 Personen an den Wochenenden 440
Freakwave Kick-Off Wien 11.06.2011	In der Ottakringer Brauerei gab es eine Auftakt-Veranstaltung für das diesjährige Freakwave Festival. Regionale Acts wie Struboskop, Monkeybreaks und Kompal wurden vom Wiener Technowahnsinn Gudrun von Laxenburg zusätzlich live musikalisch unterstützt
Freakwave Kick-Off 25.06.2011	Beach Bar Bregenz
Freakwave Festival 31.08. – 04.09.2011	Das Freakwave Festival am Bodensee verbindet junge & freie Kunst-, Kultur und Kreativbereiche zu einem außergewöhnlichen In- und Outdoor -Veranstaltungskonzept. Durch die optimale örtliche Infrastruktur, die die Kombination aus Festspielhaus und Strandbad Bregenz bietet, ist es möglich, eine große Plattform und Impulsgebung für den gesamten Bodenseeraum zu schaffen. Neben den einzelnen Programmhights während des Festivals liegt ein starker Fokus auf der Förderung des regionalen, aufstrebenden Nachwuchses und dessen Vernetzung mit etablierten internationalen Kreativen durch Workshops, Lectures und andere Arten des Erfahrungsaustausches.
Premiere der neuen Vortragsreihe „design by:“ 21.9.2011	Das designforum Vorarlberg präsentiert die Vortragsreihe gemeinsam mit Gerald Kiska von Kiska Design, Salzburg, einem international erfolgreichen Produktdesign-Büro.
Eröffnung der Ausstellung „100 beste Plakate 10“ 6.10.2011	Eingeleitet wird die Ausstellung von einer Aktion für das Plakatdesign – zu Rad quer durch die Dornbirner Innenstadt. Die 100 ersten Teilnehmer erhalten ein T-Shirt. Es gibt 4 Motive, die in einem vorangegangenen T-shirt Design-Wettbewerb (40 Einreichungen) ausgewählt wurden. Die Ausstellung läuft von <b>6.10. bis 27.10.</b> – im diesem Zeitraum finden zahlreiche Schulklassen-Besichtigungen und Sonderführungen statt.
netzerwachen 3 3.11.2011	Vortragsveranstaltung zur Webdesign-Themen. 150 Teilnehmer, rege Diskussion.
Workshop „Meine Idee – rechtlich gesehen“ 16.11.2011	Rechtsberatungsstunde für die Kreativwirtschaft mit 2 Experten, 35 Teilnehmer, sehr gutes Feedback („war hilfreich“)
IT&Büro 17. – 19.11.2011	Auch die zweite Messe war sehr erfolgreich. Viele klein- und mittelständische Unternehmen der Bodenseeregion suchten hier nach passenden Lösungen, um Ihre Arbeitsabläufe zu optimieren.
Eröffnung der open design dornbirn ausstellung 18.11.2011	... einer Adaption des open design popuptore Graz der CIS mit dem Ziel, das Konzept des open design der Vorarlberger Kreativwirtschaft vorzustellen. Die Ausstellung läuft von <b>18.11. bis 27.11.</b> – das Thema ist noch neu und daher etwas weniger besucht wie „klassische“ Designthemen – etwa Plakatdesign oder Produktdesign. Trotzdem gibt es erfreuliches Interesse, insbes. auch aus der Web- (open source-)-Community.
Pecha kucha night im designforum Vorarlberg 1.12.2011	Diesmal 13 Vortragende, ca. 135 Besucher – eine spannende Mischung aus den verschiedenen Bereichen der Kreativwirtschaft: Fotografie, zeitgenössischer Tanz, Medien, Web, Editorial Design, Grafikdesign, Videoproduktion, systemische Beratung....

### II.3 Finanzielle Projektumsetzung

WFB:

Kalkuliert wurden 40.000 Euro für den Projektanteil der WFB GmbH, wovon 16.000 Euro auf Personalkosten entfallen, 20.600 Euro auf die Studie und der Rest auf Investitionen, Sach- und Marketingkosten. Die Investitionen in Höhe von 1.500 Euro für eine Statistiksoftware wurden nicht benötigt, da die Durchführung der Studie extern vergeben wurde und das Know How des externen Dienstleister genutzt wurde. In der Summe wurde der Kostenrahmen aller Kosten ohne Personalkosten um ca. 1.600 Euro unterschritten. Die Personalkosten wurden um ca. 4.000 Euro überschritten, begründet durch erhöhten Aufwand bei der Mitwirkung zur Studiererstellung und Akquisition von Teilnehmern zur Präsentationsveranstaltung.

### II.4 Darstellung der Ergebnisse

Der Aufbau von grenzüberschreitenden Netzwerkstrukturen gestaltet sich schwierig. Grund ist die Kleinstrukturiertheit der Branche im Bodenseekreis und die oftmals zu beobachtende Beratungsresistenz der Unternehmen. Dennoch wurde und wird versucht, mit Unterstützung der sehr gut entwickelten Kreativwirtschaft in Vorarlberg, gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln und durchzuführen. Außerdem sollen die Kreativunternehmen auf deutscher Seite mehr in die Aktivitäten auf österreichischer Seite eingebunden werden, so z. B. in den Kongress „VLOW“ des Bregenzer Festspiel- und Kongresshauses. Die Weiterführung der Veranstaltungen des designforums, der VLOW! sowie von Freakwave werden die künftige Zusammenarbeit über die Grenzen hinaus weiterhin fördern und unterstützen.

### II.5 Erfahrungen mit der grenzüberschreitenden Kooperationsstruktur

Die Projektpartner waren permanent in Kontakt und haben die Veranstaltungen gegenseitig beworben und gefördert. Des Weiteren fand ein Austausch im Zuge von Besprechungen statt.

### II.6 Geplante Folgeaktivitäten sowie weitere Schritte zur Nutzung und Verbreitung der Ergebnisse

Die Veranstaltungsreihen der Projektpartner werden fortgesetzt. So wird 2012 die vlow! wieder stattfinden und auch das Freakwave-Festival hat einen fixen Platz in der Kreativwirtschaft eingenommen.

Aktuell befindet sich die WFB GmbH mit mehreren potenziellen Partnern in Gesprächen, um Möglichkeiten auszuloten, die Branche im Landkreis zu stärken und den Netzwerkgedanken zu transportieren. So ergibt sich evtl. die Möglichkeit, dass ein Unternehmen gegründet wird, welches viele der Kleinstbetriebe in sich vereint, um durch die dadurch entstehende größere Schlagkraft und vorhandene Systemkompetenz gemeinsam auch größere Projekte in der Region stemmen zu können. Außerdem verschickt die WFB die Studie an Interessierte.

### II.7 Bericht über Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (siehe auch Anlage 1 zum Schlussbericht)

Die einzelnen Projekte wurden immer wieder entsprechend beworben (siehe auch Anlage 1 zum Schlussbericht) und dabei auf die Förderung durch den EFRE hingewiesen. Die Logos wurden an den entsprechenden Stellen platziert.

### II.8 Projektbewertung

Die Studie über die Kreativwirtschaft zeigt auf, dass die Branche sehr kleinstrukturiert ist. Eine explizite Förderung lohnt sich aus Sicht des Wirtschaftsförderkreises Bodensee nicht. Jedoch sind die Veranstaltungen für diese Branche sehr erfolgreich. Vermutlich aufgrund der Kleinstrukturiertheit benötigt die Branche sowie der Nachwuchs Plattformen, um sich austauschen zu können. Diese werden durch die vlow!, das Freakwave Festival sowie mit dem designforum Vorarlberg geboten und in Anspruch genommen. Die Kreativwirtschaft ist eine wachsende Branche, viele Kleinst- und Kleinunternehmer sind hier tätig. Die Zusammenarbeit und Vernetzung sind in dieser Branche unabdingbar und wurden durch dieses Projekt und diese Förderung in den Anfängen unterstützt. Das Netzwerk und die Zusammenarbeit werden in Zukunft sicherlich gestärkt weiter stattfinden.

Hiermit bestätige ich die Vollständigkeit und Richtigkeit der im Bericht gemachten Angaben.

Ort, Datum Bregenz, 19.03.2012

Unterschrift \_\_\_\_\_